

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **34 (1963)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## INHALTSVERZEICHNIS

<i>Die Lenzburger Steinmetz-, Maurer- und Baumeister des 17. und 18. Jahrhunderts</i> (3. Teil), von Edward Attenhofer . . . . .	3
<i>Die Bombe</i> (Zur Zeit des Zweiten Weltkrieges), von Clara Berner-Meyer . . . . .	15
<i>Versuch einer Reform der Aargauischen Stadtschulen zur Zeit der Helvetik</i> , von Dr. Ernst Jörin . . . . .	17
<i>Die Stöckhofquellen</i> , von Direktor Hermann Hauri . . . . .	43
<i>Aus meinem Tessiner Wanderbuch</i> , zwei Gedichte, von Heinrich Geißberger . . . . .	50
<i>Zur Eröffnung der Ausstellung Rudolf Zender</i> , 16. September bis 7. Oktober 1962, von Dr. Peter Mieg . . . . .	52
<i>Verspäteter Nachruf auf eine Hundertzahnjährige</i> , von Heinrich Geißberger . . . . .	55
<i>Vom neuen Quartiersschulhaus im Lenzhardfeld</i> , von Ernst Däster . . . . .	66
<i>Gibt es heute noch lebende Nachkommen der Grafen von Lenzburg?</i> von Walter Dürst . . . . .	70
<i>In memoriam: Mathias Hefti</i> (von der Redaktion) und «Letzter Gruß» (Gedicht), von Ed. Attenhofer; <i>Zum Abschied</i> (von Dr. Charles Tschopp). <i>Dr. h. c. Alfred Willener</i> (von Arnold Hirt) und <i>Kunstmaler Theo Glinz</i> . . . . .	79
<i>Jahreschronik 1961/62</i> , von Bethy Annen . . . . .	89
<i>Die inserierenden Firmen</i> . . . . .	104

Das Erscheinen des 34. Jahrganges der Lenzburger Neujahrsblätter ist vor allem der wohlwollenden Unterstützung durch den *Gemeinderat Lenzburg* zu verdanken, sodann aber auch der *Hypothekarbank Lenzburg*, der *Konservenfabrik Lenzburg* und den im Anhang inserierenden Firmen. Die herausgebende *Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung* scheute ihrerseits auch dieses Jahr keine Opfer, um das Erscheinen der Neujahrsblätter zu sichern. Sie hofft, daß jedermann ihr Heimatbuch anschaffen kann (Fr. 3.-).

Das Signet auf dem Umschlag hat *Willi Dietschi* gezeichnet. In verdankenswerter Weise sind uns mehrere Klischees zur Verfügung gestellt worden.

*Der vollständige sowie auszugsweise Nachdruck sämtlicher in den Lenzburger Neujahrsblättern erscheinenden Originalarbeiten ist nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet!*